

Presseinformation | ET: ca. Ende August 2006

Felicitas Hoppe

Johanna

S. Fischer

Wie geht man mit einer Figur um, die jeder zu kennen glaubt, und über die auch in der Kunst längst alles gesagt scheint? In einer Zeit, in der zwar viel erzählt aber nichts gehört wird, bleibt Johanna eine Provokation. Dies ist ein Buch, das davon handelt, wie man Geschichte macht, wenn man erzählt. Auf den Gang der Geschichte antwortet diese »Johanna« mit der Passion der Literatur, auf die Passion der Johanna mit einem Gespräch über unsere eigene Angst. Felicitas Hoppe verzichtet auf die Rekonstruktion der Biographie. Stattdessen erzählt sie mit historischer Genauigkeit und poetischer Intensität einen Traum von der Wirklichkeit – denn was sind Bücher gegen die Welt?

»Wenn man eines mit Sicherheit sagen kann, dann dies: Felicitas Hoppe ist eine ausgesprochen geübte Handwerkerin des Rätselhaften.«

Ina Hartwig, Frankfurter Rundschau

Felicitas Hoppe, geboren 1960 in Hameln, lebt als freie Schriftstellerin in Berlin. 1996 erschien ihr Debüt »Picknick der Friseure«, 1999, nach einer Weltreise auf einem Frachtschiff, folgte der Roman »Pigafetta«, 2003 »Paradiese, Übersee« und 2004 »Verbrecher und Versager«. Für ihr Werk wurde Felicitas Hoppe mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. mit dem Aspekte-Literaturpreis (1996), dem Ernst-Willner-Preis im Bachmann-Literaturwettbewerb (1996), zuletzt dem Brüder Grimm-Preis (2005).



Felicitas Hoppe
Johanna

ca. 192 Seiten, gebunden
ca. 16,90 Euro; 30,00 sFr
ISBN 3-10-032450-1
Foto: Sven Paustian

